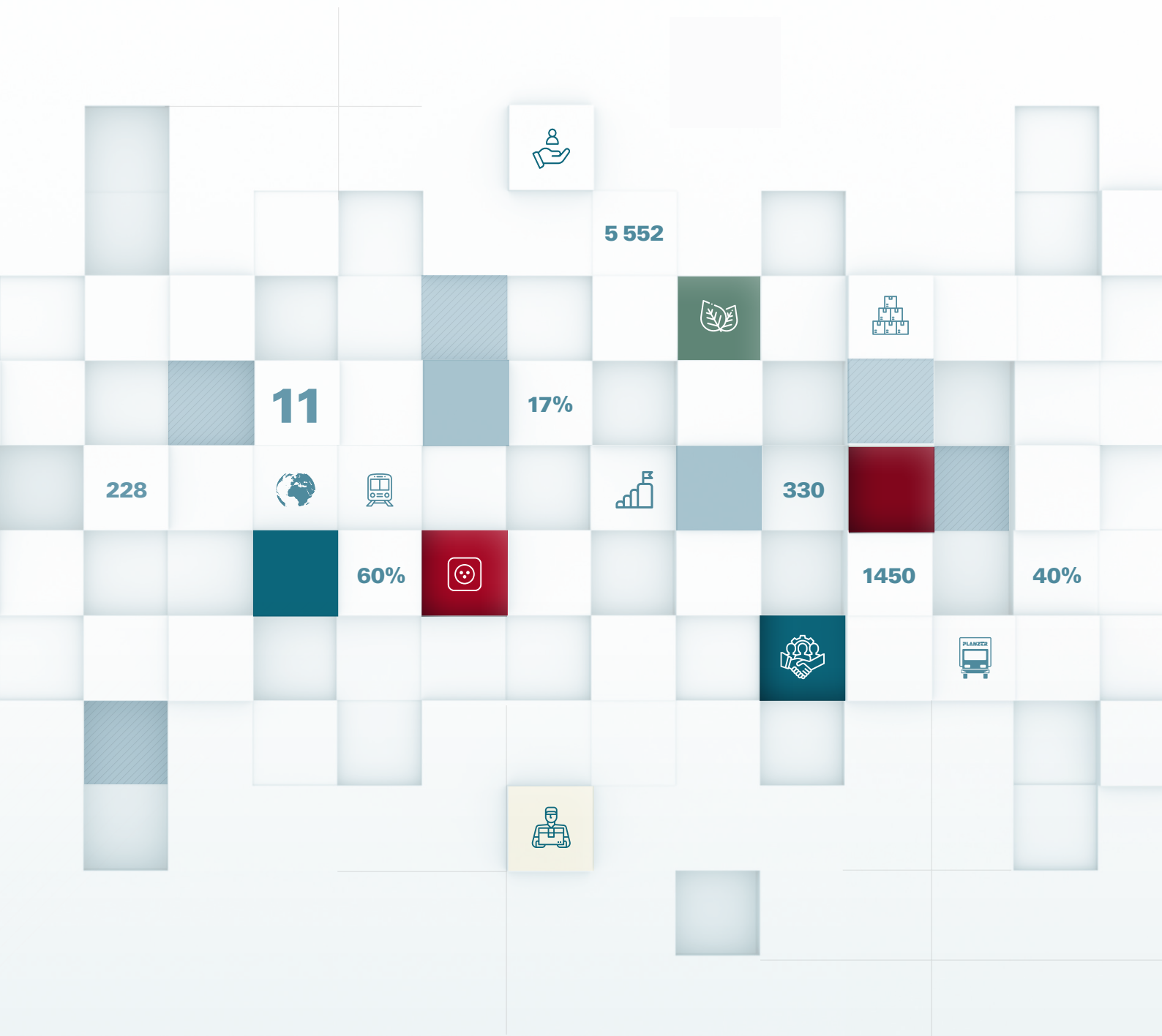


Verantwortung tragen

» **NACHHALTIGKEITSBERICHT 2019**

So engagiert sich Planzer für Umwelt,
Arbeitswelt und Gesellschaft.



01 ZUM AUFTAKT



Liebe Leserin, lieber Leser

Der **nachhaltige Umgang mit Menschen und Ressourcen** ist für uns als Familienunternehmen mehr als ein medienwirksames Pflichtthema. Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, der Bevölkerung und Umwelt – und gegenüber den Generationen nach uns.

So setzen wir die Messlatte für unser nachhaltiges Handeln hoch: Wir orientieren uns an der Agenda 2030 der UNO und deren 17 Nachhaltigkeitszielen. Diese tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension einer ausgewogenen Entwicklung von Unternehmen und Ländern Rechnung. **Die Schweiz hat beim Erfassen der Agenda 2030 eine wichtige Rolle gespielt und sich stark für die Aufnahme bestimmter Ziele eingesetzt.**

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei der **hochwertigen Bildung und den Möglichkeiten für lebenslanges Lernen.**

Was wir dafür tun, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir Ihnen, wie wir unsere **Nachhaltigkeitsziele für Arbeitswelt, Umwelt und Gesellschaft** in eine **gesunde Balance** bringen. Und schliesslich erläutern wir, wo wir uns verbessern möchten.


Die Gesamtheit unserer Bemühungen im Namen der Nachhaltigkeit beschreiben wir mit einem Wort:

Verantwortung.

Wir wünschen Ihnen eine nachhaltig informative Lektüre.


Nils Planzer


Severin Baer


Nicolas Baer



Zum Auftakt
Inhaltsverzeichnis

02
03

01

Einführung



Wissenswertes über unser Unternehmen
Transport- und Lagerdienstleistungen im Überblick
Planzer in Zahlen
Wertemanagement

04
05
06
07

02

Daten und Fakten



Kontext und Interessensgruppen
Auswirkungen der Wertschöpfungskette
Strategie und Ziele
Wesentlichkeit für die Gesellschaft

08
09
10
11

03

Nachhaltigkeit



Ressourcen und Emissionen
Umweltbilanz im nationalen Transport
Umweltbilanz in der Lagerlogistik
Energieeffizienz in der Gebäudetechnik

12
13
14
15

04

Umwelt



Arbeitsumfeld
Umfassende Aus- und Weiterbildung
Nachwuchsförderung / Diversität
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Betriebliches Kontinuitätsmanagement

16
17
18/19
20
21

05

Arbeitswelt



Soziales Engagement
Interview mit Nils Planzer

22
23

06

Gesellschaftliches
und Kontakt



Kontakt

24



02 DATEN UND FAKTEN

... Wissenswertes über unser Unternehmen

Planzer mit Hauptsitz in Seewen ist eine Aktiengesellschaft und befindet sich zu 100% in Familienhand. Das Unternehmen wurde **1936** von Max Planzer als Einzelfirma gegründet. **1966** rief Sohn Bruno Planzer die **Aktiengesellschaft Planzer Transport AG** ins Leben. Heute wird das Traditions Haus in der **dritten Generation** von Nils Planzer, Severin und Nicolas Baer geführt.



1936
Einzelfirma



1966
Aktiengesellschaft



Heute
in der 3. Generation

Wir beschäftigen über **5 500 Mitarbeitende** an **59 Standorten** in der Schweiz und an **9 Standorten** im Ausland. Mit regional verankerten Gesellschaften und mit einem dichten Partnernetzwerk sind wir weit über unsere Landesgrenzen hinaus tätig.

Wir transportieren **Güter und Pakete** auf Strasse und Schiene. Seit Jahren wickeln wir **40%** der Transporte über das **Strassennetz** und über **60%** auf der **emissionsarmen Schiene** ab. Im Bereich der **Lagerlogistik** haben wir im 2018 gegenüber dem Vorjahr **20,6% CO₂-Emissionen** pro verarbeitetes Kilogramm einsparen können – ein höchst erfreuliches Resultat wie wir finden (vgl. Kapitel «Umwelt», Seite 12 und 14).



40%
Strassennetz



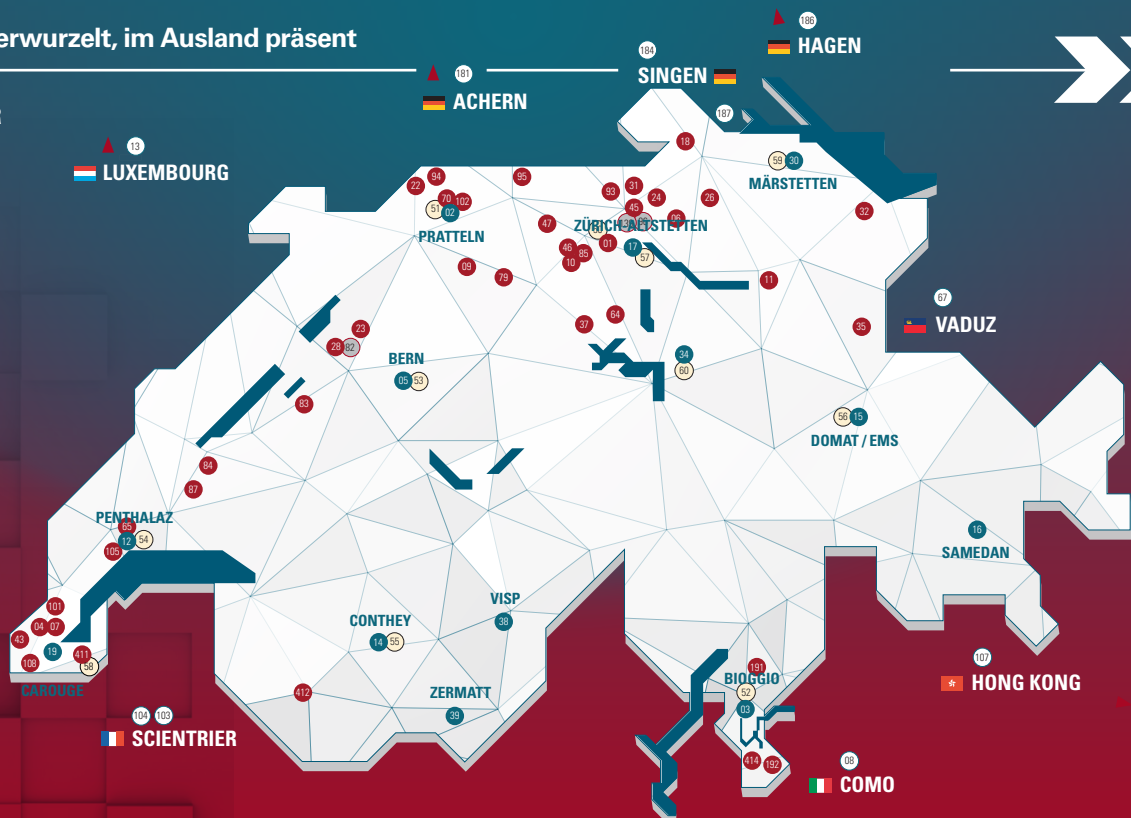
60%
CO₂-neutrale Schiene



17%
CO₂-Emissionseinsparung

In der Schweiz verwurzelt, im Ausland präsent

- STRASSENCENTER
- BAHNCENTER
- PAKETCENTER
- SONSTIGE



... Transport- und Lagerdienstleistungen im Überblick

Breites Angebot an Transport- und Lagerlogistikdienstleistungen

NATIONAL	<ul style="list-style-type: none"> – Transporte von Stückgut, Teil- und Komplettladungen (Strasse/Schiene mit Güterwagen und Wechselpritschen) – Transporte von Luftfrachtsendungen – Temperaturkontrollierte Strassentransporte – Pharmatransporte nach GDP-Leitlinien 	<ul style="list-style-type: none"> – Krantransporte – Nachttransporte – Spezialtransporte (überbreit, überlang, überschwer) – Gefahrguttransporte – Container-Logistik
INTERNATIONAL	<ul style="list-style-type: none"> – Konventionelle Strassentransporte – Temperaturkontrollierte Strassentransporte – Intermodale Transporte (Strasse/Schiene kombiniert) – Sicherheitslogistik (Werttransporte sowie Begleitschutz von High-Risk-Gütern) 	<ul style="list-style-type: none"> – Luftfrachtersatzverkehr (LEV) – Verzollungen – Speditionsgeschäft – Supply Chain Management
LAGERLOGISTIK	<ul style="list-style-type: none"> – Ein- und Auslagerungen (Handling) – Lagern von Lebensmitteln, Pharma, Gütern des täglichen Bedarfs sowie Gefahrgütern – Kommissionierung – Konfektionierung 	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung von Verpackungs- und Werbematerial – Aufbau und Bewirtschaftung von Webshops – Abwicklung von Luftfrachtsendungen
SPEZIAL	<ul style="list-style-type: none"> – Homeservice (Auslieferung und Montage von Neumöbeln, Fernsehern, Weisswaren wie Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) – Hightech-Logistik (Lagerung, Auslieferung, Installation, Instruktion und Reparatur von 	<ul style="list-style-type: none"> Hightech-Geräten wie Multifunktionsgeräte, Röntgengeräte usw.) – Privat- und Geschäftsumzüge
PAKETSERVICE	<ul style="list-style-type: none"> – Abholung und Auslieferung von Paketen (50g bis 30kg) 	

Unseren Kunden bieten wir **nationale** und **internationale Transport-** und **Lagerlogistikdienstleistungen**.

National bieten wir nebst den klassischen Stückgut-Transporten auch Dienstleistungen wie Kran-, Nacht- und Gefahrguttransporte an.

Zum **internationalen Geschäft** gehören temperaturgeführte und intermodale Transporte, Luftfrachtersatzverkehr sowie Verzollungen.

In unseren **Lagerhallen** bewahren wir die unterschiedlichsten Güter auf und **kommissionieren** und **konfektionieren** diese auf Wunsch.

Als **Speziallösungen** bezeichnen wir den Transport von Übergrössen und Schwergewichten, Möbeltransporte, Geschäfts- und Privatumzüge sowie die Hightech-Logistik für elektronische Grossgeräte.

Seit Januar 2018 haben wir unseren Angebotsfächer um einen **Paketservice** für die Abholung und Auslieferung von Paketen bis 30 kg erweitert.



02 DATEN UND FAKTEN

... Planzer in Zahlen

MITARBEITENDE



5 552
Personen



350
Lernende



82
Nationen



26
Kantone

STANDORTE & GESELLSCHAFTEN



Schweiz



47
Gesellschaften



59
Standorte

Ausland



3
Deutschland



2
Frankreich



1
Liechtenstein, Italien,
Luxemburg, Hongkong



8
Standorte weltweit

UMSATZ

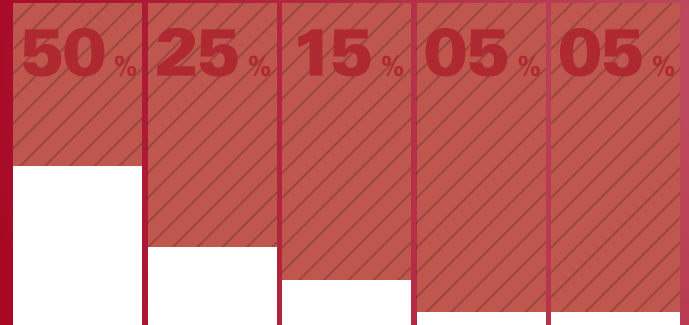
50 % nationale Transporte

25 % Lagerlogistik

15 % internationale Transporte

05 % Spezialtransporte

05 % Paketservice



FAHRZEUGE



1 450
eigene Fahrzeuge



450
Subunternehmer
(im Exklusivinsatz)

LAGERLOGISTIK



1 040 000
m² insgesamt



172 000
Paletten in
11 Hochregallager
und 1 automatisches
Kleinteilelager für
24 000 Behälter



40 050
m² vollautomatisiert
bewirtschaftet

... Wertemanagement

Unsere Wertschöpfung stützen wir auf klare unternehmerische Werte ab. Diese Standards haben wir in unserer Unternehmensstrategie und im Leitbild festgehalten. Beides prägt den täglichen Umgang und das Verhalten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Leidenschaftlich

Wir bündeln unsere Kräfte zugunsten der Kerndienstleistungen Transport, Lagerlogistik und Speziallösungen; und zum Vorteil einer maximalen Arbeitsqualität. Dafür geben wir Tag für Tag unser Bestes und behalten stets das gemeinsame Ziel vor Augen.

Familiär

Loyalität und Teamgeist gehören zu unserem Gedankengut als Familienunternehmen. Ebenso Vertrauen, Wertschätzung und Eigenverantwortung. Zufriedene Kunden – nicht wir selber – stehen bei uns im Mittelpunkt. Und vom Lernenden bis zum Verwaltungsrat sind wir per du.

Nachhaltig

Eine Familie denkt an die Nachwelt, so auch wir. Wir tragen Sorge zu Mitmenschen, Umwelt, Werkzeugen und Ressourcen – einfach zu allem. Zudem kümmern wir uns um einen tragfähigen Berufsstand und einen gut ausgebildeten Nachwuchs.

Beweglich

Es liegt in der Natur unseres Metiers, dass wir in Bewegung bleiben. Das gilt für unser Denken in Lösungen genauso wie für unsere Prozesse. Nicht immer entscheiden wir uns für den direkten, sondern häufig für den klügsten und immer für den effizientesten Weg.

Persönlich

Mit Mut fürs Neue und Sinn fürs Machbare ist uns kaum eine Perspektive zu gewagt. Dabei achten wir auf eine umfassende Sicherheit für Menschen und Waren. Obwohl wir digitalisiert sind, zählen bei uns noch immer der Handschlag und das persönliche Gespräch.



Die Zukunft gehört jenen,
die ihr mutig entgegenblicken
und sich darauf vorbereiten.

Nils Planzer, VPR & CEO

03 NACHHALTIGKEIT

... Kontext und Interessensgruppen

Unser Geschäftsalltag wird geprägt von **globalen Megatrends** und Problemen wie Ressourcenknappheit, Klimawandel, Ausbeutung von Arbeitnehmenden, Globalisierung, neuen Gesundheitsrisiken und -ansprüchen sowie der steigenden Komplexität der Arbeitswelt, zum Beispiel durch die Digitalisierung.

Vor diesem Hintergrund beschränkt sich das Thema Nachhaltigkeit bei Planzer bei Weitem nicht auf umweltschonendes Verhalten.

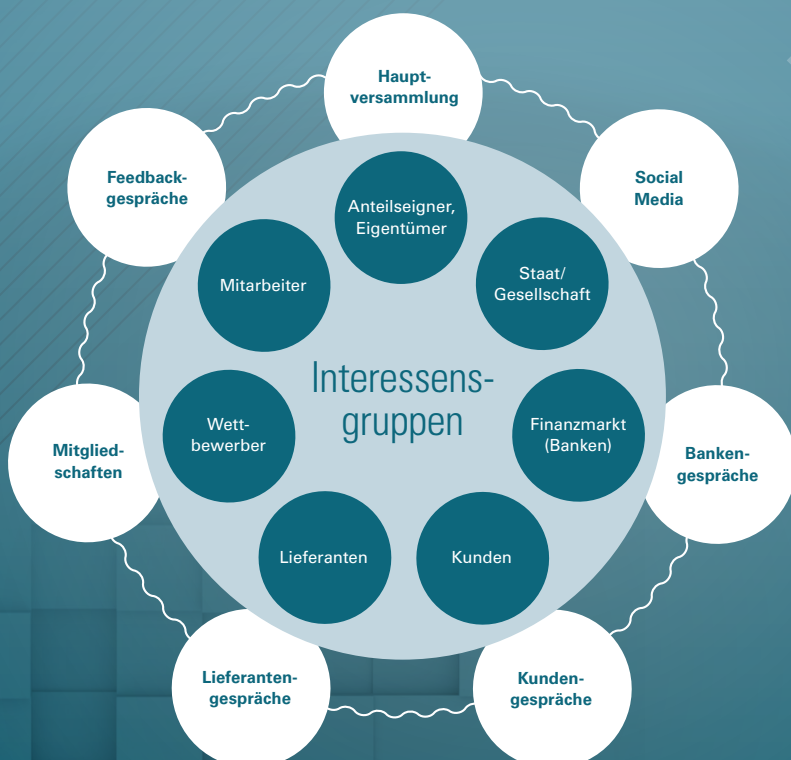
... Gemeinsam mit unseren Interessensgruppen

Als Logistikdienstleister stehen wir zwischen Herstellern, Mitarbeitenden, Kunden und Interessensgruppen. Innerhalb dieses Eco-Systems halten wir uns gegenseitig in Bewegung. Unsere **Brückenposition** sehen wir als Beitrag zu einer gesunden Wertschöpfung aller beteiligten Akteure. Denn nicht nur wir selber, sondern auch unsere Kunden und Geschäftspartner, Mitarbeitenden und Interessensvertreter sollen nachhaltig handeln können.

In diesem Kontext möchten wir eine Vorreiterrolle einnehmen. Darum pflegen wir einen **offenen Dialog mit unseren Kunden** und holen regelmässig die Meinung unserer Mitarbeitenden ein. Zudem engagieren wir uns in diversen Branchenverbänden mit unserer Erfahrung und finanziellen Mitteln.

Wir pflegen den regelmässigen Dialog mit unseren Interessensgruppen

Wir sind Mitglied bei den folgenden Organisationen (nicht abschliessend): Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS), Schweizer Nutzfahrzeugverband (ASTAG), Energieagentur für Wirtschaft (EnAW), International Featured Standard Logistics (IFS), Good Distribution Practice (GDP), GS1 Switzerland.



« Mit individuellen Transport- und Lagerlogistiklösungen tragen wir zur Wertschöpfung unserer Kunden bei. »



Nicolas Baer, Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Internationale Transporte

... Auswirkungen der Wertschöpfungskette

Indem wir Gesetze, Regeln und unsere ethischen Grundsätze einhalten, sind wir für unsere Interessensgruppen ein kompetenter Vertrauenspartner.

Unsere Tätigkeit wirkt sich über die **gesamte Wertschöpfungskette** hinweg auf unser Unternehmen, die Umwelt und auf unsere Interessensgruppen aus. Diese Auswirkungen sind unterschiedlich ausgeprägt, sei es wertbildend, werterhaltend oder wertmindernd – oder mehrere gleichzeitig. Darum bekunden wir ein **ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis** und setzen uns intensiv mit den Folgen unserer Geschäftstätigkeit auseinander.



Roland Straub,
Mitglied der Geschäftsleitung, CFO

Unsere Wirtschaftstätigkeit wirkt sich umfassend aus

Auswirkungen auf	Absender Produktion/Lager	Bahncenter	Bahncenter	Empfänger			
	Lagerlogistik	Strassentransport	Umschlag	Schienentransport	Umschlag	Feinverteilung	Endkunde
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Ressourcen- und Energieverbrauch Standorte Recycling Baulandbedarf für Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Kraftstoffverbrauch Lärmbelastung Staus 	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Ressourcen- und Energieverbrauch Standorte Recycling Baulandbedarf für Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Ressourcen- und Energieverbrauch Standorte Recycling Baulandbedarf für Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen Kraftstoffverbrauch Lärmbelastung Staus 	
Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende: Arbeits(platz)sicherheit, Gesundheit, Work-Life-Balance, Aus-/Weiterbildung Kunden: Warensicherheit, Kostenoptimierung, Wertschöpfungseffizienz Geschäftspartner: Auftragslage Branche: Dialogpartner 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende: Arbeits(platz)sicherheit, Gesundheit, Work-Life-Balance, Aus-/Weiterbildung Branche: Dialogpartner 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende: Arbeits(platz)sicherheit, Gesundheit, Work-Life-Balance, Aus-/Weiterbildung Kunden: Warensicherheit, Kostenoptimierung, Wertschöpfungseffizienz Geschäftspartner: Auftragslage Branche: Dialogpartner 		<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende: Arbeits(platz)sicherheit, Gesundheit, Work-Life-Balance, Aus-/Weiterbildung Kunden: Warensicherheit, Kostenoptimierung, Wertschöpfungseffizienz Geschäftspartner: Auftragslage Branche: Dialogpartner 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende: Arbeits(platz)sicherheit, Gesundheit, Work-Life-Balance, Aus-/Weiterbildung Branche: Dialogpartner 	<ul style="list-style-type: none"> Kunden: Wertschöpfungseffizienz
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot soziales Engagement für die Region Steuern, Abgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot Steuern, Abgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot soziales Engagement für die Region Steuern, Abgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Lärmentlastung Entlastung der Strassen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot soziales Engagement für die Region Steuern, Abgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplätze: Angebot, Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit Versorgungssicherheit

... Strategie und Ziele

Als Familienunternehmen denken und handeln wir in Generationen, schliesslich soll auch unsere Nachwelt noch lange und erfolgreich wirtschaften können. Darum haben wir uns für die Nachhaltigkeit in den drei Wirkungsfeldern **Umwelt**, **Arbeitswelt** und **Gesellschaft** hohe Ziele gesteckt.



UMWELT

Unseren Kunden bieten wir **ressourcenschonende Logistikdienstleistungen**. Diese sollen transparent, hochklassig und nachvollziehbar sein.

Wir sind bestrebt, unsere **Ressourceneffizienz** laufend zu verbessern. So wollen wir den **Schieneanteil unseres Modal Splits** weiter erhöhen und in weitere alternative Fahrzeugantriebsformen investieren.

Durch diese Massnahmen sollen sich die **eingesparten CO₂-Emissionen** ebenfalls erhöhen.

ARBEITSWELT

Unter Nachhaltigkeit ordnen wir ebenfalls unsere Attraktivität als Arbeitgeber ein. Wir sind bestrebt, dass unsere Mitarbeitenden **gut ausgebildet** sind und eine gesunde **Work-Life-Balance** halten können.

Unser Ziel ist es die Fluktuationsrate der Neueintritte in den ersten zwei Arbeitsjahren von **20 % auf null** zu senken. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass wir uns um den Nachwuchs kümmern. Zum Beispiel beschäftigen wir schon heute **330 Lernende**, was knapp **7% der gesamten Vollzeitstellen** ausmacht.

Auch das Thema **Geschlechterdiversität** beschäftigt unser Unternehmen. Dabei sind wir bemüht, den Frauenanteil stetig zu erhöhen und auch die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen zu fördern.

GESELLSCHAFT

Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns auch, dass wir den **lokalen Wohlstand** und die **Wertschöpfung** jener Regionen fördern, in denen wir aktiv sind.

Deshalb führen wir unsere Gesellschaften als **eigenverantwortliche Unternehmen** mit einem autonomen Auftritt. Sie gelten als **lokal verankerte KMUs**, welche vorwiegend **Mitarbeitende aus der Region** beschäftigen.

Zudem unterstützen wir diverse **lokale** und **überregionale Non-Profit-Organisationen** und **sportliche Vereine**. Dieses Engagement wollen wir mittelfristig fortsetzen.

« Nachhaltigkeits- und Wirtschaftlichkeit schliessen sich nicht aus. Wenn man beides als gleichermassen wichtig erachtet. »



Willi Gärtner,
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Logistik

... Wesentlichkeit für die Gesellschaft

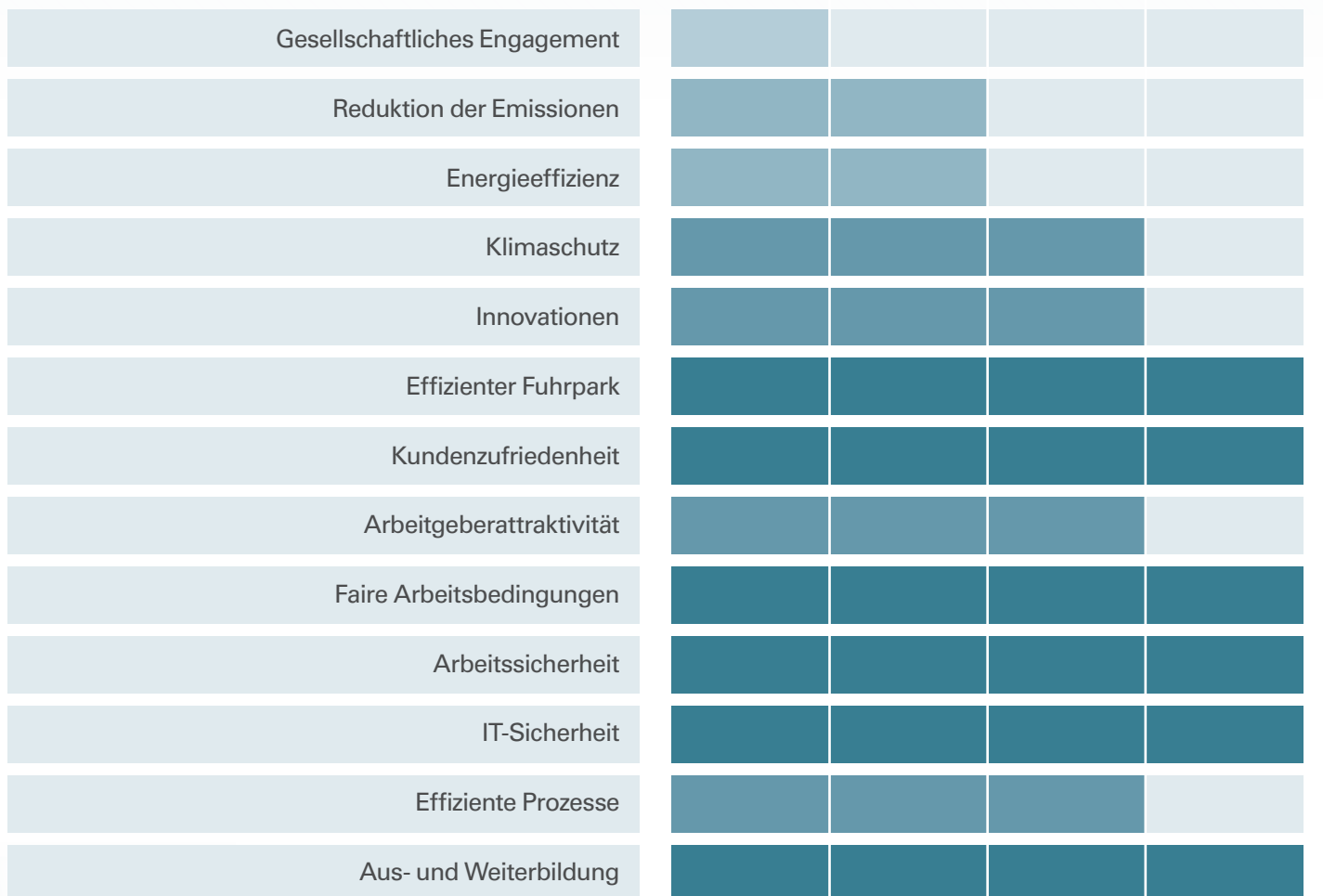
Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gehört **seit 2014 zu unserer jährlichen Berichterstattung**. Gesetzlich sind wir nicht verpflichtet, eine nichtfinanzielle Erklärung über

unsere Geschäftstätigkeit abzugeben. Trotzdem erachten wir eine solche **als Teil unserer unternehmerischen Verpflichtung gegenüber unseren Anspruchsgruppen**.

ERFAHRUNGSBASIERTE EINSCHÄTZUNG

Dieses Jahr gehen wir **einen Schritt weiter** und verfeinern diese Offenlegung um eine **qualitative Einschätzung** der Wesentlichkeit unseres wirtschaftlichen Tuns für die Gesellschaft. Als Themen und Handlungsbereiche haben wir Kriterien der bisherigen Nachhaltigkeitsberichte, unserer Geschäftsfelder und aus dem Dialog mit unseren Interessensgruppen definiert. Diese Betrachtung ist **rein qualitativer Natur** und erläutert **unser Verständnis im Thema Nachhaltigkeit**. Sie erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf wissenschaftliche Fundierung.

So schätzen wir die Wesentlichkeit unseres Wirkens ein



0 1 2 3 4

Intensität

vorhanden ausgeprägt hoch sehr hoch





04 UMWELT

... Ressourcen und Emissionen

Mobilität ist ohne den Einsatz von Energie **schlicht nicht möglich**. Darum streben wir eine **intelligente Energienutzung bei gleichzeitig optimierten Emissionen an**.

40%

Strasse

Modal Split

MODAL SPLIT STRASSE/SCHIENE

Um unseren Ausstoss von Abgasen und Schadstoffen im Strassentransport zu minimieren, verteilen wir die Sendungen unserer Kunden **auf verschiedene Verkehrsträger**. Heute wickeln wir bereits **60% unseres Transportvolumens über den CO₂-neutralen Schienenverkehr ab**.

Wir sind bestrebt, für jeden Transport den **optimalen Verkehrsträger** zu benützen, indem wir die **Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung nutzen**.

60%

Schiene

Grössere Distanzen bestreiten die Sendungen unserer Kunden **auf der Schiene**.

BAHNCENTER

Im Schweizer **Schienennetz von Planzer** stehen **13 Bahncenter für den Güterverlad** bereit. Jede Nacht nehmen rund **228 Bahnwagen** Fahrt auf der Schiene auf. Pro Jahr legen die Waren unserer Kunden auf diesem Weg rund **10,5 Mio. Schienenkilometer** zurück. Im Berichtsjahr konnten wir so **39 516 Lastwagenfahrten vermeiden**. Das entspricht ungefähr **6 949,68 Tonnen CO₂ Emissionen**, die wir der Umwelt erspart haben.

STRASSENFLOTTE

Im Jahr 2019 erfüllten bereits **75% unserer Fahrzeuge** die **Euro-6-Abgasnorm**. Zudem setzen wir für die Feinverteilung in lärmbelasteten urbanen Gegenden vorzugsweise einen **E-LKW** ein. Damit **machen wir die Vorteile** dieser 100% emissionsfreien, leisen Technologie **der Umwelt und der Gesellschaft zunutze**. Allerdings sind die **Anschaffungskosten noch enorm hoch** und die **Reichweite** bei voller Batterie **beschränkt**. Das hat uns bisher von weiteren Anschaffungen abgehalten. Wir werden unsere Investitionen in alternative Antriebsformen mit Sicherheit ausbauen und den Anteil der **Euro-6-Fahrzeuge auf mindestens 85% erhöhen**.

WARTUNGS- UND FAHRVERHALTEN

Damit wir emissionswirksame technische Probleme **frühzeitig erkennen**, führen die Experten unserer hauseigenen Werkstätten **bei sämtlichen Nutzfahrzeugen regelmässige Wartungen** durch. In unseren Ausbildungszentrenschulen wir die Fahrerinnen und Fahrer auf **umweltoptimiertes Lenken** und einen **ökologischen Umgang mit dem Fahrzeug**. Unsere Fachleute in der Disposition bilden wir auf **effiziente Routenplanung** und das **Vermeiden von teuren CO₂-Leerfahrten** aus.

WUSSTEN SIE, DASS...

...aus einer LKW-Plane circa 20 – 25 Taschen geschnitten werden? Das Entsorgen alter LKW-Planen würde erheblich viel CO₂ erzeugen. Darum verarbeitet das Zürcher Innovationsunternehmen **FREITAG** im **Trend von re- und upcycling seit 25 Jahren** unsere Gebrauchtplanen zu kultigen Taschen und Accessoires.



... Umweltbilanz im nationalen Transport

Der CO₂-Wert gilt für viele als Währung für das Nachhaltigkeitsverhalten. Für Planzer erheben wir die **CO₂-Emissionswerte jährlich** und **publizieren sie** jeweils in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dabei weisen wir unsere Umweltleistung für den nationalen Strassen- und Schienenverkehr und für die gesamte Gruppe aus. Wir messen unsere CO₂e-Emissionen nach dem **Tank-to-Wheel-Ansatz** (ttw). Dieser beschreibt das CO₂-Äquivalent (CO₂e), das durch die Verbrennung des Kraftstoffs freigesetzt wird.

Umweltleistung im nationalen Transport

nach DIN 16258: 2013-02

	Strasse	Schiene	Planzer gesamt
CO ₂ -Emissionen in kg – faktor Tank-To-Wheel	36 223 708	22 991 281	59 214 989
Transportiertes Bruttogewicht in kg	1 478 347 800	1 012 903 400	2 491 251 200
CO ₂ -Emissionen in kg / kg transportiertes Gewicht	0.0245	0,0227	0,0238
CO ₂ -Emissionen in g / kg transportiertes Gewicht	24,5	22,7	23,8

STANDARDISIERTE AUSWERTUNG

Die hier genannten Werte beinhalten die Emissionen der Planzer-eigenen Fahrzeuge sowie diejenigen unserer Vertragsfahrer. Dank dieser kombinierten Grösse können wir den **CO₂e-Emissionsverbrauch pro Kunde** auswerten und ihm diesen **zur Verfügung stellen**.

Für die Erhebung und Auswertung orientieren wir uns an der Europäischen Norm DIN 16258: 2013-02.

Sie gibt die **Methode zur Berechnung** und Deklaration des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei Transportdienstleistungen (Güter- und Personenverkehr) vor.

« Mobilität generiert Emissionen. Darum investieren wir gezielt in einen nachhaltigen Umgang mit Betriebsressourcen und Energien. »



Severin Baer

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Nationale Transporte

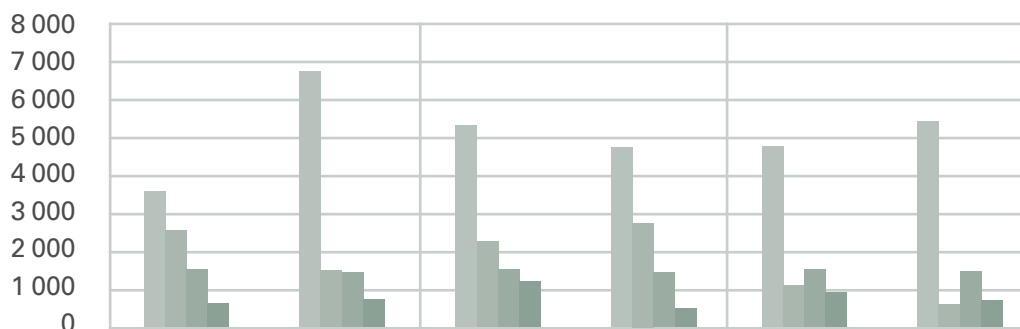


04 UMWELT

... Umweltbilanz in der Lagerlogistik

Für unsere Lagerlogistiktätigkeiten benötigen wir grosse Mengen **energetischer Ressourcen**: Strom für die Beleuchtung der Lagerräume und fürs Co-Packaging, Heizöl und Erdgas für die Beheizung der Gebäude und Energie für die Abfallentsorgung.

Umweltbilanz unserer Gebäude



Kategorie	2017		2018		2019	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Abfallentsorgung CO ₂ in Tonnen	5 308,03	4 752,59	3 975,20	5 382,32	3 009,19	2 891,81
Verbrauch Gas CO ₂ in Tonnen	2 346,75	2 875,33	1 095,14	626,32	2 290,25	531,57
Verbrauch Strom CO ₂ in Tonnen	1 470,38	1 472,44	1 463,65	1 495,79	1 473,61	1 511,00
Verbrauch Öl CO ₂ in Tonnen	1 370,68	594,87	947,12	700,34	1 538,26	479,30

SEPARATE BERECHNUNG

Im Berichtsjahr haben wir über alle Lagerstandorte hinweg **1 772 708 Tonnen Waren** verarbeitet. Dadurch entstanden CO₂-Emissionen von **13 725 Tonnen** oder **8 Gramm CO₂** pro verarbeitetes Kilogramm Ware. Das entspricht im Durchschnitt einer höchst erfreulichen **Reduktion von 16,9%** CO₂ pro verarbeitetes Kilogramm gegenüber dem Vorjahr. Als Datengrundlage dienen uns die effektiven Verbrauchszahlen unserer Lagerstandorte. Die Emissionsfaktoren basieren auf den Werten der **GEMIS-Umweltdatenbank**, Version 4.7.

PRÄZISION UND QUALITÄT OPTIMIEREN

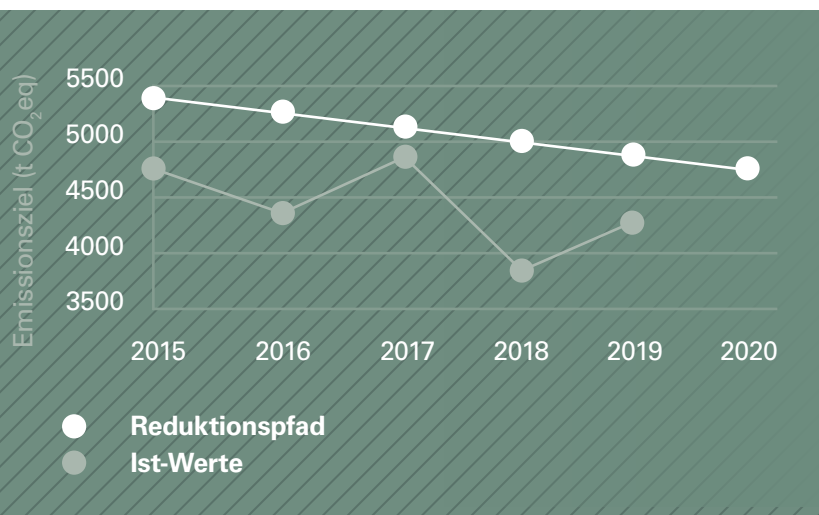
Für die Leistungsfähigkeit unserer Wertschöpfung in der Lagerlogistik setzen wir Kenngrössen wie **Terminquote, Lagerrüstfehler** und **On-Time-In-Full (OTIF)** an. Der OT-Wert gibt an, wie viele Aufträge rechtzeitig ausgeliefert wurden. Der IF-Wert widerspiegelt den Anteil der Aufträge, die auf Anhub mit der gewünschten Menge und Qualität bedient wurden. Je **gezielter** und damit **ressourcensparender** wir Lageraufträge bewirtschaften, **desto höher** liegen unsere **OTIF-Werte**. Das heisst, mit **mehr Präzision und Qualität** in der Lagerlogistik **reduzieren wir** unsere CO₂-Äquivalenz in diesem Geschäftsfeld. Dazu führen wir **gezielte Schulungen unserer Lagerlogistikmitarbeitenden** durch.

Unsere **Erfüllungsquote** bei den Lieferungen beträgt **99.969%** bei **8 Millionen Kommissionier-Positionen**. Dieser Wert hat sich **über die Jahre stabilisiert** und ist ein Garant für unsere Kunden, dass die **geordnete Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort** verfügbar ist.

... Energieeffizienz in der Gebäudetechnik

Seit 2014 erheben und analysieren wir den **Energieverbrauch unserer 14 sogenannten Grossverbraucherstandorte**. Das sind Liegenschaften mit einem jährlichen Stromverbrauch von über **500 Megawattstunden**. Für diese Immobilien haben wir **mit den Standortkantonen und dem Bund eine Zielvereinbarung abgeschlossen**. Darin wird neben den Verbrauchsreduktionszielen definiert, welche Massnahmen wir umsetzen müssen, um

Mittelfristige Emissionsziele für unsere Grossverbraucherstandorte



So **vielversprechend unsere Reduktionsbemühungen an den Grossverbraucherstandorten auch sind**: An den übrigen Standorten der Planzer-Gruppe **bleibt noch einiges zu tun**. Auch hier **wollen wir den Energieverbrauch deutlich reduzieren und die gesamthafte Energieeffizienz erhöhen**. Unser Zielwert für den Stromverbrauch bis 2020

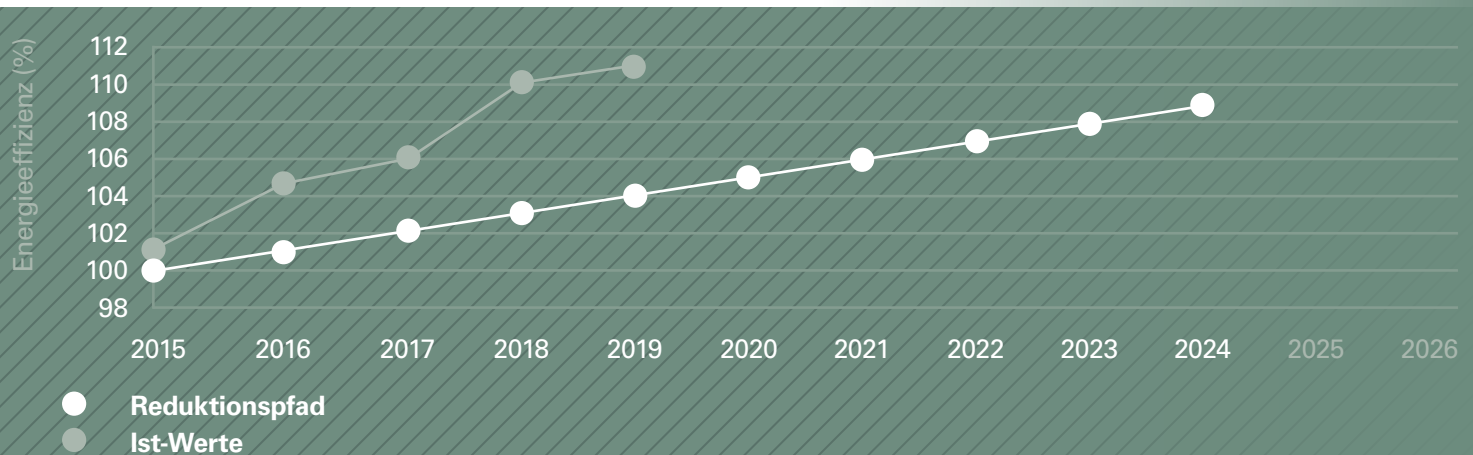
diese Ziele zu erreichen. Im Gegenzug dürfen **die Standorte die CO₂-Abgabe auf Heizöl und Erdgas zurückfordern**. **Auch im Jahr 2019 wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt** (Umstellung Ölfeuerung auf Fernwärme in Bachenbülach, Ersatz von FL-Leuchtmitteln durch LED an diversen Standorten) und so konnte der vorgegebenen Reduktionspfad nun zum vierten Mal in Folge unterschritten werden.

Auch im Bereich der Energieeffizienz konnte die bisherige gute Entwicklung im Jahr 2019 noch gesteigert werden.

Der Ist-Wert liegt **seit 2015 über der vereinbarten Effizienzkurve**. Diese Effizienzsteigerung ist **zum Einen** auf die Umsetzung baulicher Massnahmen zurückzuführen. **Zum Anderen** werden die Regulierungen technischer Anlagen regelmässig kontrolliert und optimiert und deren Betriebsstunden konnten auf diese Weise reduziert werden. Auch an den übrigen Standorten der Planzer-Gruppe sind wir bestrebt den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren und die gesamthafte Energieeffizienz zu erhöhen. So wird zum Beispiel beim altersbedingten Ersatz von Installationen energieeffizienteren Anlagen den Vorzug gegeben und unsere technischen Mitarbeiter werden in Energie relevanten Themen geschult.

liegt bei **5% CO₂-Äquivalent** der jährlichen Megawattstunden. **Dazu führen wir standortspezifische Massnahmen durch**. Zum Beispiel geben wir beim altersbedingten Ersatz von Installationen **energieeffizienteren Anlagen** den Vorzug.

Reduktionspfad und Ist-Werte der Energieeffizienz unserer Grossverbraucherstandorte



05 ARBEITSWELT

... Arbeitsumfeld



Wir legen Wert auf ein **fruchtbares Arbeitsklima** und **faire Arbeitsbedingungen**. Mit **5 338 Vollzeitstellenäquivalenten** im Berichtsjahr gehört **Planzer** zu den wichtigsten Arbeitgebern der Schweiz. Wir unterhalten eine moderne **Sozialversicherungsregelung** mit grosszügigen Basis- und Kaderplänen. Zudem profitieren unsere Mitarbeitenden von **attraktiven Sonderkonditionen** bei der **Kranken- und Unfallversicherung**.

GESUNDHEIT UND MOTIVATION

Damit sich jede und jeder Einzelne bei uns wohl fühlt, bieten wir diverse **Zusatzleistungen** an:

- 👍 **Aktivitäten** rund um eine **gesunde Ernährung**, z.B. Früchte zur freien Verfügung
- 👍 **vergünstigtes Tanken** an 16 verkehrsgünstigen Standorten in der ganzen Schweiz
- 👍 **exklusive Angebote** in Zusammenarbeit mit diversen Anbietern für Freizeit, Nahrungsmittel, Sport und Technik in der ganzen Schweiz
- 👍 **gesundheitsorientiertes Training** in Kooperation mit **Kieser** an 23 Standorten schweizweit



MITBESTIMMENDE FÜHRUNGSKULTUR

Wir stehen im **ständigen Dialog** mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieser Austausch fördert die **Entwicklung und Innovationskraft** unseres Unternehmens. Wir nehmen eine **horizontale Sicht der Prozesse ein** und **involvieren unsere Mitarbeitenden wo**

immer möglich in Entscheidungen, etwa bei der **Gestaltung der Arbeitsplätze** oder **Arbeitszeitmodelle**.

Damit reduzieren wir Schnittstellen, erhöhen unsere Effizienz und fördern die Zufriedenheit der Belegschaft.

... Umfassende Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende erbringen hoch qualitative Leistungen und stärken langfristig die Kundenbasis, also die Existenz. Darum legen wir ein **besonderes Augenmerk** auf eine solide Aus- und Weiterbildung unseres Personals. Dazu unterhalten wir **zwei firmeneigene Ausbildungszentren mit Fahrschule und Lehrwerkstatt**. Fahrlehrer und Instrukturen rekrutieren wir aus den

eigenen Reihen. Direkt beim Stellenantritt führen wir neue Fahrerinnen und Fahrer **fünf Tage lang** in unseren Ausbildungszentren in die **Planzer-Welt** ein. So lernen sie unsere hohen Ansprüche an die **Qualität von Logistikdienstleistungen** kennen und nehmen bereits viel Wissen mit, was ihr **Aufgabengebiet** sowie **ihre tägliche Arbeit** betrifft.

2018 belegten insgesamt **3 441 Mitarbeitende** einen oder mehrere unserer Aus- und Weiterbildungskurse. Wir sind bestrebt, unser Bildungsangebot stets weiterzuentwickeln und dabei auf die **Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden** sowie auf die **Arbeitsmarkt- und Kundenbedürfnisse** einzugehen.

Besuchte Aus- und Weiterbildungskurse im Berichtsjahr 2018

Suva-anerkannte Staplerausbildung	49
Hubarbeitsbühne	0
Gefahrgutkurse für Fahrzeugführer	348
Externe Gefahrgutkurse für andere Bereiche/Verkehrsträger	152
Interne Gefahrgutkurse	256
Kurse für Arbeitssicherheit	688
Disponentenausbildung	55
CZV-Kursmodule	819
Kurse für Führungspersonen	201
Total	2 907



Wir wollen ein guter und verlässlicher Arbeitgeber sein. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei der Aus- und Weiterbildung.

Andrea Brosi, Erweiterte Geschäftsleitung
Leiter Personal

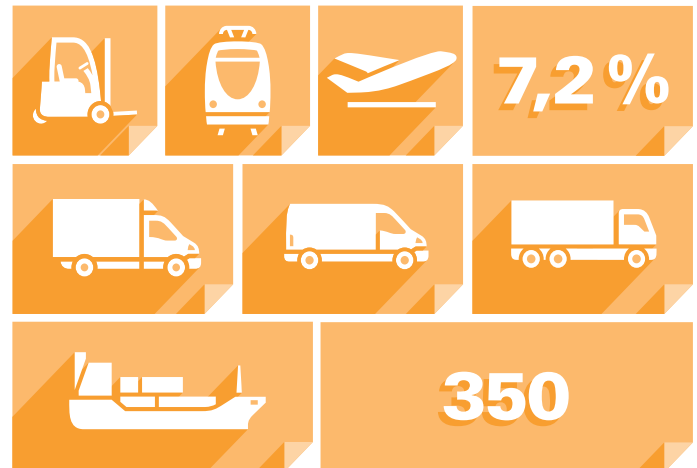
... Nachwuchsförderung

Fachkräfte sind in der **Transport- und Lagerlogistikbranche** gefragt. Im Strassentransport ist der Fachkräftemangel beachtlich. Damit wir für die Zukunft über ausreichend qualifiziertes Personal verfügen, **bilden wir selber Lernende aus** und **stellen diese nach Abschluss der Lehre** wenn möglich an.

Im Berichtsjahr haben wir **350 Auszubildende** betreut. Das entspricht einer Lehrstellenquote von **7,2% des gruppenweiten Stellenpensums**.

Im Berichtsjahr haben wir **145 neue Lehrstellen ausgeschrieben**. Wir wollen mindestens **zwei Drittel der Lernenden** nach Beendigung der Lehre weiterbeschäftigen, was uns im Durchschnitt über die **letzten fünf Jahre auch gelungen ist**. Erfreulicherweise wurde die Marke von 66 % zum ersten Mal in den letzten fünf Jahren im Strassentransport übertroffen. Hier konnten wir 2018 nur 50% der Lehrverträge in eine reguläre Festanstellung umwandeln.

145 neue Lehrstellen in 2019



2019 haben unsere Auszubildenden ihre Lehre in **10 unterschiedlichen Berufen angetreten:**

- **Automobil-Fachmann/-frau Nutzfahrzeuge**
- **Automobil-Mechatroniker/-in Nutzfahrzeuge**
- **Detailhandelsfachmann/-frau**
- **Fachmann/-frau Betriebsunterhalt**
- **Informatiker/-in**
- **Kaufmann/-frau (Profile B, E und M)**
- **Carosserielackierer/- in EFZ**
- **Logistiker/-in**
- **Strassentransportfachmann/-frau**
- **Strassentransportpraktiker/-in**

Mit diesem Angebot nehmen wir unsere gesellschaftspolitische Verantwortung wahr. Wir legen neben der **praktischen und fachspezifischen Ausbildung** auch grossen Wert auf die Entwicklung der **Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen**.

Leider haben im Berichtsjahr **10 Lernende** das Qualifikationsverfahren nicht bestanden, was einem Anteil von **10 %** entspricht. Diese Quote ist dringend zu verbessern.

Für 2020 wird das sehr ambitionierte Ziel von **100% angestrebt**.

VIELSEITIGES LEHRLINGSANGEBOT

Neben der **praktischen und fachspezifischen Ausbildung** legen wir grossen Wert auf die **Entwicklung der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen**. Deshalb bestücken wir unser Lehrlingswesen mit einer Reihe von Aktivitäten:



Die jungen Wilden von heute sind die alten Hasen von morgen.

Rolf Widmer, Leiter Grundbildung

- **Umfassendes Lehrstellenangebot**
- **Trendiges Lehrlingsmagazin in elektronischer und gedruckter Form**
- **Teilnahme an diversen Berufsmessen**
- **Organisation von Berufsinformationstagen für Schulen**
- **Vorstellen unserer Lehrstellen an Sportvereinsanlässen**
- **Seminare für neu eintretende Lernende**
- **Seminar «Logistics World»**
- **Abschlussfeier**
- **Lehrlingslager**
- **Vorbereitungskurse für das Qualifikationsverfahren**

Die Logistikbranche ist nicht nur für Männer attraktiv. Auch Frauen können sich hier verwirklichen.



BERUFS- UND PRAXISBILDNER

Für unsere Lernenden sind **70 Berufs-** und zirka **300 Praxisbildner** zuständig. In unseren jährlichen Meetings mit den Berufs- und Praxisbildnern **schulen und sensibilisieren** wir diese Fachpersonen auf eine **gezielte Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen**.

Selina Lulay

Lernende Strassen-transportfachfrau

INTEGRATIONSVORLEHRE

Für Menschen mit Migrationshintergrund bieten wir seit 2016 die **Integrationsvorlehre «Logistiker/-in»** an. Das Konzept dieser Ausbildung wurde **gemeinsam mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich** und der **Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SVBL)** erarbeitet. Im Rahmen dieser **einjährigen Ausbildung** sollen sich die Vorlernenden die notwendigen Grundkompetenzen aneignen, damit ihnen der Einstieg in eine zwei- oder dreijährige Lehre leichter fällt. So bauen wir Vorurteile, Sprachbarrieren und inter-

kulturelle Hürden ab und integrieren die Vorlernenden **gezielter ins Arbeitsleben**. Seit dem **Startjahr 2016/17** sind bei uns **22 Flüchtlinge** in die Integrationsvorlehre gestartet, davon haben **21 lernende die Lehre erfolgreich abgeschlossen**. **10 Integrationsvorlernende** haben anschliessend einen **Lehrvertrag** bei der Planzer-Gruppe unterschrieben und **fünf weitere wurden in ein Anstellungsverhältnis übernommen**. Von den übernommenen Lernenden haben im Berichtsjahr **zwei ihre Lehre erfolgreich beendet** und ein Absolvent hat das Qualifikationsverfahren nicht bestanden. Integrationslehrstellen werden zusätzlich angeboten, tangieren also die Anzahl unserer regulären Lehrstellen nicht.

SCHNUPPERLEHRE

Wer sich für eine Lehre bei Planzer interessiert, kann sich für eine Schnupperlehre bewerben. In dieser Zeit können Interessierte ihren **Wunschberuf kennenlernen**, ihr Talent testen und gleichzeitig feststellen, ob ihnen das **betriebliche Umfeld und das Team passen**. Gerade für die Berufsbildner ist die Schnupperlehre von zentraler Bedeutung in der Rekrutierung.

Um die Rekrutierung unseres Nachwuchses auch in Zukunft zu gewährleisten, wurde im 2019 eine eigene Website (planzer-lehrstellen.ch) für das Lehrlingswesen der Planzer-Gruppe aufgeschaltet.

... Diversität

Die **Vielfalt unserer Mitarbeitenden sehen wir als wesentlichen Erfolgsfaktor**. Denn mit jeder Person erweitern wir unser Unternehmen um **neue Ansichten und Erfahrungen**. Diese helfen uns, unsere Kunden zu verstehen und bestmöglich zu bedienen. Ausserdem betrachten gemischte Teams **Risiken und Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven**. So entstehen **neuartige Ideen** und **innovative Lösungen**. Im Berichtsjahr 2018 arbeiteten Menschen aus **82 Nationen** bei Planzer.

Geschlechtervielfalt – wir sind bemüht, auch Frauen attraktive Arbeitsplätze zu bieten: Die hohe interkulturelle Vielfalt steht einem Nachholbedarf bei der Geschlechterdiversität gegenüber.

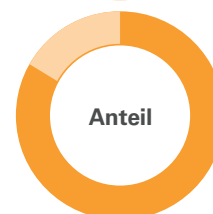
Diese klare Untervertretung ist vorwiegend auf das männliche Thema der **Transport- und Lagerlogistik** zurückzuführen. Hier sind wir bemüht, die Berufe unserer Branche auch für **Frauen attraktiv zu gestalten**.

AUSGEWOGENE ALTERSVERTEILUNG

Die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ist ausgewogen. **Jede fünfte angestellte Person** ist unter **30 Jahre**. Eine klare Untervertretung zeigt sich bei den **über 60-Jährigen**. Nur gerade **7 % sind über 60 Jahre** alt. Diesen Anteil wollen wir bis **2020 auf 10 % erhöhen**. Hier greifen wir innovative Ansätze wie **Mentoring- oder Supervisionsfunktionen** auf. So wollen wir das erfahrene Wissen von Mitarbeitenden kurz vor der Pensionierung besser nutzen.



■ 5%	< 20 Jahre
■ 18%	20 - 29 Jahre
■ 24%	30 - 39 Jahre
■ 24%	40 - 49 Jahre
■ 22%	50 - 59 Jahre
■ 7%	> 60 Jahre



81% Männer

19% Frauen

05 ARBEITSWELT

... Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sicherheit ist keine absolute Grösse, aber ein **Schlüsselfaktor in unserem Geschäft**. Im Bereich **Arbeitssicherheit** haben wir die Branchenlösung von der **Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)** und des **Schweizer Nutzfahrzeugverbands (ASTAG)** übernommen. Mit Hilfe dieses Handbuchs gewährleisten wir **sichere und gesunde Arbeitsplätze**. Das **EKAS/ASTAG-Sicherheitssystem** umfasst die folgenden Themenfelder:

Sicherheitsdispositiv der Branchenlösung von EKAS/ASTAG

1	Sicherheitsziele und -leitbild stehen am Anfang jeder Verbesserung
2	Sicherheitsorganisation regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten
3	Ausbildung, Instruktion und Information befähigen zum richtigen Handeln
4	Sicherheitsregeln setzen Grenzen und Leitplanken
5	Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung zeigen auf, wo Vor- und Weitsicht nötig sind
6	Massnahmenplanung und -umsetzung verringern oder beseitigen Gefahren
7	Notfallorganisation hilft im Fall der Fälle
8	Mitwirkung macht Betroffene zu Beteiligten
9	Gesundheitsschutz braucht es für optimales Arbeiten
10	Kontrolle überprüft die Zielerreichung

EKAS-VERANTWORTLICHE IN DER PFLICHT

Im Berichtsjahr 2019 ereigneten sich bei Planzer **570 Betriebsunfälle**. Diese wollen wir im **2019 um 5% reduzieren**. Sämtliche Unfälle melden unsere EKAS-Verantwortlichen an die **Personalabteilung in Dietikon**. Diese wertet die Ereignisse über ein **elektronisches Unfalltool** aus. Die Unfallabklärung mit der betroffenen Person findet **persönlich** statt; als Hilfe dazu dient das **Ereignisprotokoll der SUVA**.

Mit dieser Systematik können wir Gefahren und deren Ursachen **frühzeitig erkennen** und ihnen mit **technischen, organisatorischen** oder **personellen Massnahmen** begegnen. Alljährlich setzen wir unseren EKAS-Verantwortlichen Jahresziele. Im 2018 waren es die Folgenden:

Verringerung der Finger-, Hand- und Fussverletzungen gegenüber dem Vorjahr.

Vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wurden **123 Hand-, Finger- und 111 Fussverletzungen** gemeldet. Vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 sind **98 Hand-, Fingerverletzungen** und **106 Fussverletzungen** verzeichnet worden. Dies bedeutet eine Verringerung bei den Hand- Finger- verletzungen um **20.3%**. Bei den Fussverletzungen eine Verringerung von **4.5%**.

BEI EINEM BETRIEBSUNFALL TRAGEN WIR DIE RICHTIGEN MASSNAHMEN IM UKA EIN

Bei den Audits wurde festgestellt, dass eine **Unfallabklärung stattgefunden** hat und in vielen Fällen die Massnahmen getroffen und umgesetzt wurden. Somit haben wir **dieses Jahresziel erreicht**.

SENSIBILISIERUNG DER MITARBEITENDEN ZUM THEMA ARBEITSSICHERHEIT

Eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Bereich **Arbeitssicherheit** findet regelmässig in den Filialen statt. Die Sensibilisierung wird einerseits über **Mitarbeiter-Schulungen** oder durch ausgewählte Kampagne umgesetzt. So haben wir auch **dieses Jahresziel erreicht**.

Fürs 2020 haben wir unsere EKAS-Verantwortliche die folgenden Ziele gesetzt:

1

Gefährdungsermittlungen in den Basis- und Teilprozessen der Risikobeurteilung vornehmen und Massnahmen treffen.

2

Durch **Sensibilisierung der Mitarbeiter** die Stolper- und Sturzunfälle um 5% reduzieren.

3

Erarbeitung neuer Präventionsmassnahmen in den Bereichen BU und NBU.



« Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen und eine unternehmerische Aufgabe.

Wir wollen beides erfüllen. »

Marc Lerch, Gefahrgut- und Sicherheitsbeauftragter

... Betriebliches Kontinuitätsmanagement

Für **Notfall- und Krisensituationen** greifen wir auf unser **Business Continuity Management (BCM)** zurück. Mit diesem systematischen Vorgehen wappnen wir uns gegen **existenzbedrohende Ereignisse**. Solche lägen vor, wenn unsere Mitarbeitenden, Infrastrukturen oder Technologien derart beeinträchtigt würden, dass wir sie nicht in Kürze ersetzen oder neu aufbauen könnten.

Unser **BCM** hilft uns, anhand von Szenarien Notfälle und Krisen zu bewältigen und die **Kontinuität unseres Geschäfts zu gewährleisten** – eine Stabilität, die wir für die Zukunft brauchen. In jeder Tochtergesellschaft von Planzer ist mindestens ein **BCM-Verantwortlicher** mit dieser Aufgabe betraut. **Erpasst den BCM-Plan** bei wesentlichen Änderungen in der Risikoeinschätzung **sofort an**.

BLACKOUT IN EINEM PLANZER-UNTERNEHMEN

Ein mögliches Krisenszenario ist der **Komplettausfall der IT** bei einem **Gruppenunternehmen**. Ein solches Ereignis könnte den **Verlust von Kunden- und Warendaten** bedeuten und die **gesamte Lieferkette lahmlegen**. **Termintreue und Warensicherheit** wären in Gefahr, ebenso die **Sicherheit sensibler Daten**. In diesem Fall leiten wir klare **Notfallmassnahmen** ein: Zum Beispiel fahren wir ein **parallel geführtes IT-System** hoch, um den Ausfall mit **alternativen Ressourcen** zu überbrücken, **allfällige Cyberangriffe** zu erkennen und das **Zeitfenster des Ausfalls so klein wie möglich** zu halten.



06 GESELLSCHAFT

... Soziales Engagement

Als **weltweit tätiges Unternehmen** mit einer **starken Regionalität** engagieren wir uns selbstverständlich auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Wir unterstützen diverse Organisationen mit **finanziellen Mitteln** und **Sachleistungen**. Besondere Akzente setzen wir bei den Themen **Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit**.



Schweizer Tafel

«Essen – verteilen statt wegwerfen», so das Motto der Schweizer Tafel. Diese sammelt bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten nahezu **18 Tonnen Lebensmittel pro Tag** ein und verteilt diese **gratis an soziale Institutionen**. Seit **2015 führen wir für die Schweizer Tafel kostenlose Transporte aus**. Zudem bieten wir der Schweizer Tafel gute Konditionen fürs **Tanken ihrer Fahrzeuge**.

Nez Rouge

Verkehrssicherheit gehört im Transport zu den Überlebensregeln. Immer in der Weihnachtszeit bietet **Nez Rouge mit einem Netz von Freiwilligen einen Taxidienst** an, damit der Alkohol **nicht auch am Steuer** einschlägt. Seit 2010 greifen wir diesem Verein **finanziell unter die Arme** und bewerben seinen wertvollen Service auf unseren LKW-Heckklappen.

SapoCycle

SapoCycle ist eine **Non-Profit-Organisation**, die **gebrauchte Seifen** von Hotels einsammelt, welche dann von Menschen mit Behinderungen **recycelt** und schliesslich an **Familien in Not verteilt**, um die hygienischen Bedingungen zu verbessern. Wir organisieren die Abholung und den Transport der Seifen.

... Nachgefragt

Für Planzer als Unternehmen und Unternehmerfamilie ist **Nachhaltigkeit ein Kernthema**. Warum das so ist und was Planzer dafür tut, erläutert **Nils Planzer, CEO und Vertreter der dritten Generation, im Gespräch**.



Planzer

... Nachhaltigkeit ist Teil der DNA von Planzer. Was bedeutet sie für dich persönlich?

... Wie verankerst du diese Denkhaltung im Unternehmen?

... Der Ruf nach einer messbaren Nachhaltigkeit wird immer lauter. Wie wirkt sich das auf Planzer aus?

... Die Corona-Krise verlangt von den Unternehmen ein neuartiges Nachhaltigkeitsbewusstsein. Wie kommt dieses bei Planzer zum Ausdruck?

... Wo setzt Planzer in den nächsten Jahren den Schwerpunkt?

Nils Planzer

Nachhaltigkeit ist für mich nicht neu. Als Familienunternehmen orientieren wir uns seit Generationen an langfristiger Weiterentwicklung statt an kurzfristiger Gewinnmaximierung. **Heisst:** top ausgebildetes Personal, saubere Infrastruktur, intelligente Tools, durchdachte Prozesse, Fairness und Respekt untereinander. Nur so können wir unseren Kunden einen **Mehrwert bieten**, der sich in **Zufriedenheit und schliesslich in Treue verwandeln lässt**. Das kostet Geld, ist aber langfristig der direktere Weg, als wenn wir uns dauernd am Gewinn und Wachstum orientierten.

Indem wir **Führungskräfte** Tag für Tag **mit gutem Beispiel vorangehen**, unsere **Werte vorleben** und so an die **nächste Mitarbeitergeneration weitergeben**. Nachhaltigkeit ist **Teil unserer Unternehmenskultur**. Diese kann man nicht in einem Reglement oder Leitbild festschreiben, man muss **höchstpersönlich zeigen, wie sie im Alltag funktioniert**.

Die **Messbarkeit von Nachhaltigkeit** wird sowohl **von der Gesellschaft** und damit auch **von der Wirtschaft gefordert**. Diesem **Anspruch** müssen wir gerecht werden und transparent kommunizieren, was wir bereits umsetzen. Ganz nach dem Motto **«Tue Gutes und sprich darüber»**. Heute können wir beispielsweise den **CO₂-Fussabdruck pro Sendung systematisch berechnen** und unseren Kunden aufzeigen.

Jede Krise bringt die **Kultur eines Unternehmens** ans Tageslicht und zeigt, ob sie **vorgelebt oder nur vorgespielt wird**. Wenn es hart auf hart kommt, schaut schliesslich jeder für sich; das hat die Corona-Krise in der EU überdeutlich gemacht. Wir hoffen, dass die Krise noch lange **nachhaltig** und wieder **langfristige Werte** zurück ins Zentrum rückt. Aber vermutlich ist das Wunschdenken.

Wir wollen **authentisch bleiben** und mit **gesundem Menschenverstand agieren**. Wir sind und bleiben (Möglich-)Macher, keine (Schön-)Schwätzer.

Gerne für Sie da

Wünschen Sie Details oder weitere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsengagement?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

1936

1966

20,6%

AG



PLANZER

PLANZER TRANSPORT AG

Willi Gärtner

Mitglied der Geschäftsleitung

Leiter Logistik und Qualitätsmanagement

Lerzenstrasse 14

CH-8953 Dietikon (ZH)

nachhaltigkeit@planzer.ch